

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenbeirates
der Stadt Niederkassel am 04.05.2022

Vorbemerkungen

- | | |
|------------------------------|--|
| (1) Beginn der Sitzung: | 17:00 Uhr |
| (2) Ende der Sitzung: | 18:30 Uhr |
| (3) Ort der Sitzung: | Rathaus, Raum 228/229 |
| (4) Datum der Einladung: | 22.02.2022 |
| (5) Teilnehmer/innen: | |
| 1. Gail, Günter | Evangelische Kirche |
| 2. Klinkhammels, Hans-Werner | SPD |
| 3. Klippel, Harald | Caritas |
| 4. Lukas, Norbert | Bündnis 90 / Die Grünen |
| 5. Sauer-Masius, Wolfgang | FDP |
| 6. Van Üüm, Jochen | Hospizverein |
| 7. Voge, Siegfried | CDU |
| (6) Es fehlten: | |
| 1. Lenz, Rainer | Ehrenamtl. Seniorenberatung Ndk |
| 2. Röer, Carin | Verein z. Förderung Senioren |
| 3. Weber, Wilfried | DRK |
| 4. Werner-Scharf, Karin | Seniorenresidenz Walter Esser |
| (7) Von der Verwaltung: | |
| 1. Wallraff, Armin | Leiter Fachbereich 4 |
| 2. Misiak, Dirk | Verwaltungsangestellter FB 4,
Protokollführer |
| (8) Als Gast: | |
| 1. Laser, Wilfried | Ehrenamtl. Seniorenberatung Ndk |
| 2. Schwarz, Herbert | Ehrenamtl. Seniorenberatung Ndk |
| 3. Wevers, Irmgard | Ehrenamtl. Seniorenberatung Ndk |

A. Sitzung

Begrüßung

Der Seniorenbeiratsvorsitzende, Herr Klinkhammels, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

TOP 1. Entscheidungen über schriftlich vorliegende Einwendungen gegen Sitzungsprotokolle

Es liegen keine Einwendungen vor.

TOP 2. Bestellung einer Schriftführerin / eines Schriftführers

Herr Misiak wird einstimmig zum Schriftführer ernannt.

TOP 3. Verabschiedung aus der Ehrenamtlichen Seniorenberatung Herr Schwarz und Frau Wevers

Herr Klinkhammels würdigt im Namen der Stadt Niederkassel und des Seniorenbeirats das außergewöhnliche, langjährige ehrenamtliche Engagement von Frau Wevers und Herrn Schwarz und bedankt sich bei beiden mit der Überreichung eines Blumenstraußes. Herr Schwarz und Frau Wevers bedanken sich für diese Ehrung ebenfalls und geben in einer kurzen Ansprache einen Überblick über ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten in den vergangenen Jahren. Anschließend verlassen Herr Schwarz und Frau Wevers die Seniorenbeiratssitzung.

TOP 4. Bordsteinkanten absenken für Rollstuhlfahrer

Herr Klinkhammels berichtet, dass Herr Klippel bereits vor mehreren Jahren die schlechte Passierbarkeit der Nießengasse für mobilitätsbeeinträchtigte Bewohner/innen des Seniorenhauses Elisabeth bei der Stadtverwaltung thematisiert hatte. Diese berief sich in der Vergangenheit darauf, aus baurechtlichen Gründen am Zustand der Nießengasse nichts verändern zu können. Übereinstimmend wird im Seniorenbeirat festgestellt, dass sich die Begehbarkeit der Nießengasse für Fußgänger verbessern muss. Hierzu wird kurzfristig entschieden, dass alle Teilnehmer der heutigen Seniorenbeiratssitzung im Anschluss an diese Veranstaltung direkt vor Ort die Nießengasse in Augenschein nehmen, um sich von den in der Nießengasse vorherrschenden Mängeln ein persönliches Bild zu machen.

Der Seniorenbeirat beschließt einstimmig, einen entsprechenden Antrag in den Verkehrsausschuss der Stadt Niederkassel einzubringen, um eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssituation für (v.a. gehbehinderte) Fußgänger in der Nießengasse zu erzielen.

Da aus dem Gremium noch weitere ähnlich gelagerte Straßenverhältnisse benannt werden (z.B. Unterstraße, Marktstraße) soll dieses Thema in den nächsten Seniorenbeiratssitzungen weiterverfolgt werden.

TOP 5. Bibliotheken, Bericht über den aktuellen Stand

Herr Wallraff informiert darüber, dass in der kommenden SKSS-Ausschusssitzung am 17.05.22 über die Zukunft der Stadtbibliotheken beraten wird. Derzeit ist geplant, dass mit Freigabe der Haushaltsmittel 2023/2024 die Umstrukturierung bzw. Renovierung der Stadtbibliotheken erfolgt: Angebot von

insgesamt 3 dezentralen Standorten in Lülsdorf, Niederkassel-Zentrum und Mondorf. Einrichtung einer Zentralbibliothek, digitale Vernetzung und entsprechende IT-Ausstattung der Bibliotheken, Einsatz von ausgebildetem Fachpersonal (Bibliothekare).

TOP 6. Ehrenamtliche Seniorenberatung

Herr Wallraff und Herr Misiak teilen mit, dass für den 25.05.22 ein Meeting zwischen Verwaltung (Herrn Wallraff, Herrn Misiak) und den aktuellen Mitgliedern der Ehrenamtlichen Seniorenberatung angesetzt ist. Hierbei soll es v.a. um Fragen der Wiederaufnahme der Beratungstätigkeit bzw. der Eingliederung der neuen Mitstreiter gehen. Aus dem Kreis der neuen Mitglieder wurde zudem ein akuter Klärungsbedarf hinsichtlich der Beachtung / Abgrenzung zum „Rechtsberatungsgesetz“ formuliert. Herr Wallraff und Herr Misiak möchten bei diesem Meeting die Sichtweise der Verwaltung in Bezug auf Funktion und Arbeitsweise der Ehrenamtlichen Seniorenberatung darlegen.

In diesem Zusammenhang thematisiert Herr Voge den aktuellen Zustand der Niederkasseler „Taschengeldbörse“. Herr Misiak bestätigt aufgrund mehrerer Gespräche mit der zuständigen Jugendamtsmitarbeiterin Frau Bank, dass die Taschengeldbörse seit geraumer Zeit nicht mehr existent ist. Frau Bank teilte diesbezüglich mit, dass trotz diverser Anstrengungen und Werbeaktionen in den vergangenen Monaten keine geeigneten jugendlichen Interessenten für eine solche Nachbarschaftshilfe gewonnen werden konnten.

TOP 7. Seniorenwegweiser

Herr Klinkhammels und Herr van Üüm teilen mit, dass ein „Seniorenwegweiser Niederkassel“ zunächst ausschließlich online auf der Homepage des Seniorenbeirats erstellt und veröffentlicht wird. Inhaltlich soll es hierbei darum gehen, den umfangreichen aktuellen Seniorenwegweiser des Rhein-Sieg-Kreises um spezielle seniorenrelevante Themen und Angebote für Niederkassel zu ergänzen. Inwieweit ein solcher „Seniorenwegweiser Niederkassel“ ggf. auch über klassische Printmedien verbreitet werden kann/soll muss zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen dieses Gremiums verhandelt werden.

TOP 8. Seniorenbefragung

TOP 9. Nachbarschaftshilfe

Die TOP 8 + 9 werden in dieser Sitzung thematisch zusammen behandelt: Der Seniorenbeirat leitet den Bedarf nach seniorenorientierter Nachbarschaftshilfe auch unmittelbar aus den Ergebnissen der Seniorenbefragung ab. Herr Klinkhammels erklärt, dass sich die Mitglieder des Seniorenbeirats nicht in der Lage sehen, einen etwaigen Nachbarschaftshilfeverein ohne Unterstützung der Verwaltung ins Leben zu rufen. Herr Klinkhammels und Herr van Üüm benennen verschiedene Beispiele von Nachbarschaftshilfevereinen aus anderen deutschen Regionen, die sich z. T. unter Trägerschaft der Caritas befinden sollen. In diesem Zusammenhang erklärt

Herr Klippel, dass Nachbarschaftshilfe-Organisationen –auch seitens der Caritas– nicht nur auf ehrenamtlichem Engagement begründet und durchgeführt werden können, sondern dass hierzu auch entsprechende professionelle und finanzielle Mittel (z.B. seitens der Stadt / Gemeinde) zur Verfügung gestellt werden müssen. Herr Misiak berichtet von einer ersten Kontaktaufnahme zu Frau Binte-Wingen von der „Freiwilligen-Agentur“ der Diakonie Rhein-Sieg. Da Frau Binte-Wingen in den Gesprächen mit Herrn Misiak ihre Kooperationsbereitschaft signalisiert hat, wird Herr Misiak Frau Binte-Wingen zum nächstmöglichen Termin als Referentin für die Seniorenbeiratssitzung einladen. Sofern aus den Beiträgen von Frau Binte-Wingen grundlegende Erkenntnisse gewonnen werden, sollten hierauf aufbauend die weiteren Schritte hinsichtlich einer Nachbarschaftshilfe für Niederkassel geplant werden.

Als ein weiteres Resultat der Seniorenbefragung offenbaren sich Probleme der Niederkasseler Senior/innen mit dem ÖPNV. Hierbei werden insbesondere die hohen Ticket-Preise benannt. Demzufolge erklärt Herr Klinkhammels, dass der Seniorenbeirat die Forderung nach einem einheitlichen und vergünstigten Senioren-Tarif im RSVG unterstützt. Herr Klippel regt an, dass sich der Seniorenbeirat Niederkassel mit diesem Ansinnen mit den anderen Seniorenvertretungen im Rhein-Sieg-Kreis abstimmt, um eine gemeinsame, schlagkräftigere Forderung gegenüber dem RSVG einzubringen. Diesem Vorschlag stimmt der Seniorenbeirat einstimmig zu.

Herr Voge regt darüber hinaus an, dass der Seniorenbeirat mit Herrn Marcus Kitz in seiner Eigenschaft als Aufsichtsratsmitglied des RSVG ein erstes Gespräch über die Möglichkeiten einer senioren-freundlichen Tarifgestaltung führen möge. Diesem Vorschlag stimmt der Seniorenbeirat einstimmig zu.

TOP 10. Homepage

Im Zusammenhang mit dem Seniorenwegweiser merkt Herr Laser an, dass sich das Auffinden seniorenrelevanter Themen auf der Homepage der Stadt Niederkassel –gerade auch mithilfe der Suchfunktion– als teilweise schwierig und ergebnislos gestaltet. Herr Klinkhammels weist darauf hin, dass die Homepage der Stadt Niederkassel gerade neugestaltet wurde bzw. wird und deshalb noch nicht optimal funktioniert. Die Inhalte des Seniorenbeirats sollten aber unter der Rubrik „Politik“ verlinkt sein. Herr Wallraff teilt mit, dass im Laufe der nächsten Wochen ein Zusammentreffen mit der IT-Abteilung geplant sei, um u.a. auch Probleme bei der Funktionalität der Homepage zu beseitigen. In diesem Zusammenhang will Herr Wallraff auf evtl. Probleme bei den Suchfunktionen hinweisen.

TOP 11. Arztbegleitfahrten

Der Vertrag über die Arztbegleitfahrten für Senior/innen in Niederkassel liegt unterschiftsreif vor und wird im Rahmen dieser Seniorenbeiratssitzung von Herrn Klinkhammels und Herrn Wallraff persönlich unterzeichnet. Herr Klinkhammels kündigt an, die Wiederaufnahme der Arztbegleitfahrten zeitnah in den entsprechenden Medien zu publizieren.

Herr van Üüm wird mit dem Organisator des Fahrdienstes, Herrn Gagstätter, abklären, inwieweit ggf. noch neue Fahrer akquiriert werden müssen.

TOP 12. Mitteilung des Vorsitzenden

Herr Klinkhammels zieht ein kurzes Fazit über den von ihm organisierten Polit-Talk am 29.04.22. Insgesamt zeigte sich unter der eigentlich anvisierten Zielgruppe der Senior/-innen ein eher dürftiges Interesse an dieser Veranstaltung.

TOP 11. Anfragen an die Verwaltung

Herr Voge bittet um eine bessere Bekanntmachung, dass der Kräutergarten in der Ruhezone Nießengasse / gegenüber ALDI für jedermann frei zugänglich bzw. nutzbar ist.

Herr Gail trägt die Beschwerde einer 87jährigen Bürgerin vor: Hier gab es offenbar Kommunikationsprobleme bei der Abholung eines Ausweises dahingehend, dass im Verwaltungsschreiben nicht explizit darauf hingewiesen wurde, dass für die Abholung eines Ausweises vorab ein Termin zu vereinbaren sei. Die betagte Dame wurde somit unverrichteter Dinge wieder nach Hause geschickt.

Herr Wallraff wird diese Anliegen entsprechend an die zuständigen Fachbereiche weiterleiten.

Herr van Üüm fragt nach grundsätzlichen (rechtlichen) Möglichkeiten, die Urnen von in Niederkassel Verstorbenen durch enge Angehörige bei einem Wohnungsumzug in andere Regionen „umzubetten“. Herr Wallraff erklärt, dass bei dieser Fragestellung verschiedene Aspekte mitzuberücksichtigen seien, so z.B. die Niederkasseler Friedhofssatzung oder die Wahrung der Totenruhe. Herr Klinkhammels erklärt, dass dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Seniorenbeiratssitzung gesetzt werden soll. Herr van Üüm wird dieses Thema entsprechend vorbereiten.

TOP 12. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Wallraff weist darauf hin, dass es im Fachbereich 4, Sozialamt, derzeit zu etwas längeren Bearbeitungszeiten und vorübergehenden Problemen bei der Erreichbarkeit der Mitarbeiter kommen kann. Die Gründe bestehen darin, dass den Fachbereich zum einen aktuell eine Corona-Welle mit einem erhöhten Krankenstand erfasst hat, zum anderen sämtliche Mitarbeiter mit der zusätzlichen Unterbringung und Betreuung von ca. 300 Ukraine-Flüchtlingen beschäftigt sind. Für etwaige Verzögerungen im Geschäftsablauf des Fachbereich 4 wird um Verständnis gebeten.

TOP 13. Nächster Termin

Die nächste Seniorenbeiratssitzung ist geplant für: **Mittwoch, 24.08.2022, 17:00 Uhr, Rathaus Raum 228/229**

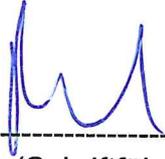


Klinkhammels
(Vorsitzender Seniorenbeirat)

Wallraff
(Fachbereichsleiter FB4)

Misiak (Schriftführer)

Klinkhammels
(Vorsitzender Seniorenbeirat)



Misiak (Schriftführer)



Wallraff
(Fachbereichsleiter FB4)

Masius-W.E@t-online.de<masius-w.e@t-online.de>

17.5.2022 11:49

Via Masius-W.E@t-online.de <masius-w.e@t-online.de>

An [Dirk Misiak](#), [Günter Gail](#) und [11 weitere](#)

Liebe Kollegen,

das o.a. Protokoll enthält - verständlicher Weise - nicht die Wünsche / Forderungen - die mündlich während des Lokaltermins geäußert wurden. Soweit ich mich noch erinnern kann, ist Folgendes noch zur Neugestaltung der Nießengasse als der Hauptroute für ältere Fußgänger und Rollator-Fahrer vom Elisabeth-Haus zum Einkaufszentrum an der Hauptstraße gefordert worden:

1. Bei Entkoppelung von Fußgängern zu den übrigen Verkehrsteilnehmern eine ausreichende Verbreiterung der Gehwege, Rollator-Fahrer.
2. Bei Mischverkehr - nur eine Kennzeichnung der Gehwege -
 - 2.1. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Schritttempo und
 - 2.2 ggf. keine Ausnahme für den Radverkehr von der Einbahnstraßen-Regel.

O.a. Forderungen sind nicht Bestandteil des Prüfauftrages Ratsfraktionen CDU und " Bündnis 90/die Grünen" im letzten PV-Ausschuss vom 12.05.2022.

Viele Grüße

Wolfgang Sauer-Masius